

Grillparzer, Franz: [weiss nicht, was sie denken und sagen] (1835)

1 Weiss nicht, was sie denken und sagen,
2 Wie schief ihr Urteil und schräg,
3 Haben mir Händ und Füße zerschlagen,
4 Und schelten mich nun träg.

5 Und in die Brust statt des Herzens warm
6 Preßten sie einen Stein
7 Und möchten nun wohligh Arm in Arm
8 Meine Herzliebsten sein.

9 Man kann weder fliegen noch singen,
10 Wenn der Raum nicht rein und weit;
11 Ein Vogel und ein Dichter
12 Im Käfig nicht gedeiht.

13 Doch Gänse kann man stopfen
14 Im Ställchen auf feuchtem Stroh,
15 Drum möcht ich um nichts verleiden
16 Salon euch und Bureau.

(Textopus: [weiss nicht, was sie denken und sagen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44>)